

tigen, deren Behandlung für Künstler und Kunstforscher von praktischem Wert ist, oder die ein allgemeines und aktuelles Interesse haben. Die Verhandlungen des Kongresses werden vorzugsweise zum Gegenstand haben: 1. allgemeine Bildungs- und Unterrichtsfragen in bezug auf Kunst, insbesondere auch die Wechselbeziehungen zwischen Publikum und Künstlern, 2. Kunstunterricht, 3. öffentliche Kunstpflege, insbesondere die Zweckmäßigkeit geselliger Maßnahmen in bezug auf die Errichtung von Neubauten und auf die Erhaltung alter Bauwerke und die Erhaltung bzw. Wiederbelebung heimischer Kunstindustrien, 4. Ausstellungen, Konkurrenzen, Kunstgesetzgebung, 5. Studien und Experimente über Kunsttechnik.

Anfragen und Zuschriften sind zu richten an: Sig. Pietro d'Acquardi, Generalsekretär des Internationalen Kunstkongresses, Rom, Via Margutta 54.

*** Trübner-Ausstellung.** (Vgl. Nr. 12 d. Bl.) — Die vom Badischen Kunstverein in Karlsruhe veranstaltete Ausstellung von Werken Professor Wilhelm Trübners, Direktors der Kunstakademie in Karlsruhe, ist am 2. Februar, dem Vortage zu Trübners sechzigstem Geburtstag, eröffnet worden. Die Ausstellung vereinigt fast das gesamte Lebenswerk Wilhelm Trübners, über 200 Ölgemälde und mehr als 50 Handzeichnungen. Sie zeigt die große Bedeutung des Künstlers und findet regen Besuch.

*** Graphische Gesellschaft in Berlin.** — Die Graphische Gesellschaft in Berlin, die in den fünf Jahren ihres Bestehens eine stattliche Reihe seltener und ausgezeichneten Werke aus der Jugend und der Blütezeit des Bildbruchs reproduziert hat, versendet an ihre Mitglieder als 12. Veröffentlichung den Lübecker »Lobestanz« von 1489. Das treu in Lichtdruck mit dem ganzen Texte wiedergegebene Original ist ein Unikum in der Bibliothek des Germanischen Museums in Nürnberg. Der Direktor des Berliner Kupferstichkabinetts Max J. Friedländer hat die Ausgabe besorgt und eine Einleitung verfaßt. Das Buch ist mit Holzschnitten von jenem Zeichner gefertigt, der die berühmte Lübecker Bibel von 1496 illustriert hat.

Als nächste Veröffentlichung werden die Landschaftsradierungen des Perikles Seghers angekündigt, die, fast ausnahmslos von größter Seltenheit und deshalb wenig bekannt, in der Geschichte der Landschaftsdarstellung merkwürdig hervorstechen.

Der Jahresbeitrag der Graphischen Gesellschaft, deren buchhändlerische Vertretung bei der Verlagsbuchhandlung Bruno Cassirer (Berlin W, Derfflingerstr. 16) liegt, beträgt 30 M.

Der nächste Orientalistenkongress. — Aus Athen wird geschrieben: Der unter dem Ehrenvorsitz des Kronprinzen Konstantin stehende Athener Ausschuss für den nächsten Orientalistenkongress, der aus dem Unterrichtsminister, vier Universitätsprofessoren und einem Archäologen besteht, hat mit Genehmigung des Kronprinzen den 25. März (a. St.) des nächsten Jahres als Tag des Zusammentritts des Kongresses bestimmt. Man rechnet darauf, daß sich etwa 800 Kongreßteilnehmer aus dem Auslande einfänden werden. Schon jetzt sind über hundert Teilnehmer angemeldet, darunter solche aus Amerika, Indien und Japan. Die Kongreßarbeiten werden acht Tage dauern; in dieser Zeit werden — abgesehen von den üblichen Festlichkeiten — auch archäologische Ausflüge veranstaltet werden. (Bosnische Btg.)

*** Corpus nummorum italicorum.** (Vgl. Nr. 4 d. Bl.) — Von diesem monumentalen, unter persönlicher Leitung Seiner Majestät des Königs von Italien herausgegebenen Werk wird in diesem Monat der erste Band vom Hofbuchhändler U. Hoepli in Mailand, dem der alleinige Vertrieb für alle Länder übertragen ist, in den Handel gebracht werden. Der ganze Erlös ist vom Monarchen zugunsten des »Istituto nazionale per gli Orfani degli Impiegati civili dello Stato« und der »Società Numismatica Italiana« bestimmt worden. Das Werk soll 10 bis 12 Bände umfassen. Sein Erscheinen bildet für die ganze numismatische Welt ein Ereignis von großer Bedeutung.

Germanisches National-Museum in Nürnberg. — In dem auf Kosten des Deutschen Reiches erbauten Saal des Germanischen Museums in Nürnberg, der neben anderem dazu bestimmt ist, die Bildnisse von Männern, die sich um die

Anstalt verdient gemacht haben, aufzunehmen, ist nun auch die Marmorbüste des verstorbenen Kommerzienrats Johannes Kahlbaum, Berlin, aufgestellt worden. Die Leitung des Museums glaubte, das Andenken an diesen Mann, dem sie eins der bedeutendsten Vermächtnisse zu danken hat, die ihm je zugefallen sind, in offensichtlicher Weise ehren zu müssen. Kahlbaum hat dem Germanischen Museum nicht nur seine aus wertvollen kirchlichen Geräten, aus vielerlei Denkmalen des häuslichen Lebens, Kunstaltertümern, Waffen, Geweben und Bauteilen bestehende Altertümerammlung vermacht, sondern er hat ihm auch seine etwa 4000 europäische Gold- und Silbermünzen des Mittelalters und der Neuzeit umfassende bedeutende Münzensammlung hinterlassen.

*** Genossenschaftlicher Selbstverlag.** — Wie das »Leipziger Tageblatt« erfährt, stehen spanische und südamerikanische Romanschriftsteller im Begriff, sich zu einem Verbandszusammenschließen, der den Selbstverlag und Selbstvertrieb von Werken der Verbandsmitglieder übernehmen soll. Der Plan und seine Ausführung sind nicht neu; wenn letztere versucht werden sollte, bliebe abzuwarten, ob sie besseren, dauernderen Erfolg haben würde als frühere ähnliche Unternehmungen.

Die Bevölkerungsziffer Preußens. — Als vorläufiges Ergebnis der Volkszählung am 1. Dezember 1910 ist die Bevölkerung des Königreichs Preußen auf 40 157 573 Personen festgestellt worden (gegen 37 293 535 am 1. Dezember 1905).

Verlag der Deutschen Montags-Zeitung G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist eingetragen worden:

am 28. Januar 1911.

Bei Nr. 8175. Verlag der Deutschen Montags-Zeitung Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gemäß Beschluß vom 2. August 1910 ist das Stammkapital um 30 000 M auf 60 000 M und gemäß Beschluß vom 24. November 1910 um 40 000 M auf 100 000 M erhöht worden.

Berlin, den 28. Januar 1911.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.

(Bosnische Zeitung Nr. 59 vom 4. Februar 1911.)

Katolik, Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Beuthen D.-S. — Handelsregister-Eintrag:

Beuthen D.-S.

In unser Handelsregister Abt. B Nr. 4 ist bei der Firma Katolik, Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, heute folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. Dezember 1910 ist das Stammkapital der Gesellschaft um 115 000 M auf 300 000 M erhöht worden.

(gez.) Amtsgericht Beuthen D.-S., den 25. Januar 1911.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 28 vom 1. Februar 1911.)

Horstmann & Co. G. m. b. H. in Bergedorf. —

Eintragung in das Handelsregister.

1911. 28. Januar.

Horstmann & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Sitz der Gesellschaft ist Bergedorf.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Januar 1911 abgeschlossen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Buchdruckerei mit Verlags-Geschäft und sonstigen Nebengeschäften. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25 000 M.

Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so sind je zwei gemeinsam oder je ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Zum Geschäftsführer ist der Buchdruckereibesitzer Georg Christian Horstmann in Bergedorf bestellt worden.

Ferner wird bekannt gemacht: Der Gesellschafter Georg Christian Horstmann bringt in die Gesellschaft Schriften, Zier- und Füllmaterial, Messinglinien, Bignetten, Holzutensilien und Kontoreinrichtung ein. Der Wert dieser Sacheinlage ist auf